

Missale

Di. 2. Adventwoche (V) I & II



ESLH

HF St. Lazarus 2017

Band 015

Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani
ESLH

&

Familiaris Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani
FESLH

Missale

Komplete Ausgabe der Lesejahre A bis C und I & II

Hochfest des Heiligen Lazarus 2017

Caritas – Pax – Libertas

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

Di. 2. Adventwoche (V) I & II	7
Eröffnungsvers:	7
Begrüßung:	7
Einleitung:	7
Kyrie:	8
Friedensgruss beim Kyrie:	9
Vergebungsbite:	9
Kein Gloria: Lied:	9
Tagesgebet:	10
Lesung Jahr I & II: Lektor 1:	10
Antwortgesang / Psalm: Lektor 1:	12
Hallelujavers:	14
Evangelium:	14
Predigt:	15
Fürbitten:	18
Opfer:	19
Gabenbereitung:	20
Gabengebet:	21
Präfation:	21
Sanctus: Gesungen:	22
Hochgebet II:	23
Akklamation:	24

Anamnese:	25
Doxologie:	26
Vater unser:.....	27
Friedensgruss:	28
Agnus Dei: (Lied oder...)	29
Kommunion:	29
Kommunionvers:.....	30
Kommunionausteilung:	31
Schlussgebet:	31
Mitteilungen: Verdankungen etc.	32
Schlusslied: Lied:	32
Segen:	32
Leoninische Gebete	33
Entlassung:	35
Auszug: Orgel:	35

Di. 2. Adventwoche (V) I & II

Eröffnungsvers:

Seht, der Herr wird kommen und alle Heiligen mit ihm. Ein grosses Licht wird aufstrahlen an jenem Tag. (Vgl. Sach 14,5.7)

Begrüssung:

Im Namen des Vaters und des Sohnes † und des Heiligen Geistes. Amen.

Jesus Christus, unser Herr, der wiederkommen wird zum Gericht über die ganze Welt, sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

Einleitung:

Der Gemeinde wird gesagt: das Handeln Gottes soll Vorbild sein; die Gemeinde ist verpflichtet, sich liebevoll um die verlorenen Schafe zu kümmern, umso mehr als sie ja selbst ihre Berufung und Existenz ganz der erbarmenden Liebe Gottes verdankt.

Kyrie:

Wir wollen Gott um Vergebung unserer Sünden bitten:

Herr Jesus Christus, du bist vom Vater gesandt, zu heilen, was verwundet ist: Herr, erbarme dich unser. - *Herr, erbarme dich unser.*



Du bist gekommen, die Sünder zu berufen: Christus, erbarme dich unser. - *Christus, erbarme dich unser.*



Du bist zum Vater heimgekehrt, um für uns einzutreten: Herr, erbarme dich unser. - *Herr, erbarme dich unser.*



Friedensgruss beim Kyrie:

Wenn du deine Gabe zum Altare bringst und du dich dort erinnerst, dass dein Bruder etwas gegen dich hat, so lass deine Gabe dort vor dem Altar und geh zuerst hin und versöhne dich mit deinem Bruder, und dann komm und opfere deine Gabe! (Mt 5,23-24)

So geben wir einander nun ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.

Vergebungsbitte:

Der Herr erbarme sich unser. Er nehme von uns Sünde und Schuld, damit wir mit reinem Herzen diese Feier begehen. *Amen.*

Kein Gloria: Lied:

Tagesgebet:

Lasset uns beten:

Gott des Erbarmens, du hast allen Völkern der Erde das Heil zugesagt. Lass uns voll Freude das Fest der Geburt Christi erwarten und das grosse Geheimnis seiner Menschwerdung feiern, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

Lesung Jahr I & II: Lektor 1:

(Jes 40,1-11) (Tröstet, tröstet mein Volk, spricht euer Gott)

Lesung aus dem Buch Jesaja:

40,1 Tröstet, tröstet mein Volk, spricht euer Gott.

40,2 Redet Jerusalem zu Herzen und verkündet der Stadt, dass ihr Frondienst zu Ende geht, dass ihre Schuld beglichen ist; denn sie hat die volle Strafe erlitten von der Hand des Herrn für all ihre Sünden.

40,3 Eine Stimme ruft: Bahnt für den Herrn einen Weg durch die Wüste!

- Baut in der Steppe eine ebene
Strasse für unseren Gott!
- 40,4 Jedes Tal soll sich heben, jeder Berg
und Hügel sich senken. Was krumm
ist, soll gerade werden, und was
hügelig ist, werde eben.
- 40,5 Dann offenbart sich die Herrlichkeit
des Herrn, alle Sterblichen werden
sie sehen. Ja, der Mund des Herrn hat
gesprochen.
- 40,6 Eine Stimme sagte: Verkünde! Ich
fragte: Was soll ich verkünden? Alles
Sterbliche ist wie das Gras, und all
seine Schönheit ist wie die Blume auf
dem Feld.
- 40,7 Das Gras verdorrt, die Blume
verwelkt, wenn der Atem des Herrn
darüber weht. Wahrhaftig, Gras ist
das Volk.
- 40,8 Das Gras verdorrt, die Blume
verwelkt, doch das Wort unseres
Gottes bleibt in Ewigkeit.
- 40,9 Steig auf einen hohen Berg, Zion, du
Botin der Freude! Erheb deine
Stimme mit Macht, Jerusalem, du
Botin der Freude! Erheb deine
Stimme, fürchte dich nicht! Sag den

Städten in Juda: Seht, da ist euer Gott.

40,10 Seht, Gott, der Herr, kommt mit Macht, er herrscht mit starkem Arm. Seht, er bringt seinen Siegespreis mit: Alle, die er gewonnen hat, gehen vor ihm her.

40,11 Wie ein Hirt führt er seine Herde zur Weide, er sammelt sie mit starker Hand. Die Lämmer trägt er auf dem Arm, die Mutterschafe führt er behutsam.

Wort des lebendigen Gottes. - *Dank sei Gott.*

Antwortgesang / Psalm: Lektor 1:

(Ps 96,1-2.3 u. 10ac.11-12.13 [R: vgl. Jes 40,10])

℞ – Seht, unser Gott kommt mit Macht. – ℞

96,1 Singet dem Herrn ein neues Lied,
singt dem Herrn, alle Länder der Erde!

96,2 Singt dem Herrn und preist seinen Namen,
verkündet sein Heil von Tag zu Tag!
- (℞)

℞ – Seht, unser Gott kommt mit Macht. – ℞

96,3 Erzählt bei den Völkern von seiner Herrlichkeit,
bei allen Nationen von seinen Wundern!

96,10ac Verkündet bei den Völkern: Der Herr ist König.
Er richtet die Nationen so, wie es recht ist. - (R)

96,11 Der Himmel freue sich, die Erde frohlocke,
es brause das Meer und alles, was es erfüllt.

96,12 Es jauchze die Flur und was auf ihr wächst.
Jubeln sollen alle Bäume des Waldes.
- (R)

R – Seht, unser Gott kommt mit Macht. – R

96,13 Jubeln sollen alle vor dem Herrn,
wenn er kommt,
wenn er kommt, um die Erde zu richten.
Er richtet den Erdkreis gerecht
und die Nationen nach seiner Treue.
- R

℞ – Seht, unser Gott kommt mit Macht. – ℞

Hallelujavers:



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Nahe ist der Tag des Herrn; seht, er wird kommen, um uns zu retten. (...)

Halleluja.

Heiliger Gott, reinige mein Herz und meine Lippen, damit ich dein Evangelium würdig verkünde.

Evangelium:

(Mt 18,12-14) (Gott will nicht, dass die Kleinen verloren gehen)

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

+ Aus dem Heiligen Evangelium nach Matthäus. - *Ehre sei dir o Herr.*

In jener Zeit fragte Jesus seine Jünger:

18,12 Was meint ihr? Wenn jemand hundert Schafe hat und eines von ihnen sich verirrt, lässt er dann nicht

die neunundneunzig auf den Bergen zurück und sucht das verirrte?

18,13 Und wenn er es findet - amen, ich sage euch: er freut sich über dieses eine mehr als über die neunundneunzig, die sich nicht verirrt haben.

18,14 So will auch euer himmlischer Vater nicht, dass einer von diesen Kleinen verloren geht.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. - *Lob sei dir Christus.*

Predigt:

In der Geschichte hatten Israel und Jerusalem viel zu leiden. Immer wieder wichen sie vom Weg Gottes ab und ernteten den "Lohn" für ihre Abtrünnigkeit. Doch immer gab es einige, die sich nicht beirren liessen und an den Weisungen Gottes festhielten. Ihnen spricht Jesaja Trost zu. Er ruft: "Bahnt für den Herrn einen Weg durch die Wüste! Baut in der Steppe eine ebene Strasse für unseren Gott! Jedes Tal soll sich heben, jeder Berg und Hügel sich senken. Was krumm ist, soll gerade werden, und was hügelig ist, werde eben." Wir verstehen dieses Bild oft nicht wirklich. Archäologische Funde belegen doch, dass in der Nähe von Jerusalem tatsächlich ein komplett ausgefülltes Tal ist und ein kleiner Berg dafür vollständig abgetragen wurde und alles zusammen

eine ebene Strasse ergibt. Es ist eine antike Paradedstrasse für einen antiken Feldherrn. Die Menschen der Antike kannten dieses Bild nicht nur als Bild, sondern als Wirklichkeit. Jesaja ermuntert somit das Volk, dass diese Paradedstrasse für einen von der Geschichte vergessenen Feldherrn nur ein Vorzeichen ist, für den Feldherrn, der am Ende kommt, um dem Volk tatsächlich die Freiheit zu bringen, die Freiheit von der Sünde und der Nacht des Gewissens. Dann wird diese Strasse jedoch nicht für militärische Machtdemonstration gebraucht, sondern, um das Volk als Herde Gottes auf das Feld der Ehre Gottes zu führen. Ein Ehrenfeld, auf dem alle, die dabei sein werden, mit Behutsamkeit behandelt werden.

Jesus bestätigt im Evangelium diese Behutsamkeit mit dem Bild des verlorenen Schafes, denn er will nicht, dass auch nur eine einzige Seele verloren geht. Wer ist nun der Hirte, der die Schafe sucht? Die meisten werden nun antworten, dies sei natürlich Christus selber. Letztlich stimmt das auch. Doch was tat Jesus? Er vertraute die Herde den Aposteln an, der Kirche. Die Kirche und ihre Bischöfe sind die berufenen Verwalter des Vermögens des ewigen Königs, der auf Reise ging, wie Jesus an anderer Stelle sagt. Die Bischöfe sind daher diese Hirten, welche die Schafe und Lämmer weiden sollen. Zu ihrer Herde gehören wiederum die Priester, welche ihnen bei dieser Aufgabe helfen sollen. Somit haben sich die Bischöfe in erster Linie um die eigenen Priester zu kümmern, nicht als Beherrscher, sondern

als Jesu Mitknechte. Alle, die sich Christen nennen, sind daher gerufen, für gute Arbeiter an der Herde zu beten und auch dafür zu beten, dass die Hirten ihrer Aufgabe in Liebe und Treue nachkommen und die Verlorenen suchen, die Verwundeten pflegen und die Hungrigen sättigen. Amen.

Fürbitten:

Herr Jesus Christus, Heiland und Erlöser,
erbarme dich über uns und über die
ganze Welt.

Gib, dass wir arm sind vor Gott, damit uns
das Himmelreich gehört. *Wir bitten dich,
erhöre uns!*

Gib, dass wir trauern, damit wir getröstet
werden. *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Gib, dass wir keine Gewalt anwenden; damit
wir das Land erben. *Wir bitten dich, erhöre
uns!*

Gib, dass wir hungern und dürsten nach der
Gerechtigkeit; damit wir satt werden.
Wir bitten dich, erhöre uns!

Gib, dass wir barmherzig sind; damit wir
Erbarmen finden. *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Gib, dass wir ein reines Herz haben; damit
wir Gott schauen werden. *Wir bitten dich,
erhöre uns!*

Gib, dass wir Frieden stiften; damit wir Söhne
Gottes genannt werden. *Wir bitten dich,
erhöre uns!*

Gib, dass wir um der Gerechtigkeit willen
verfolgt werden; damit uns das
Himmelreich gehört. *Wir bitten dich, erhöre
uns!*

Gedenke deiner Christenheit und füge
zusammen, was getrennt ist: *Wir bitten
dich, erhöre uns!*

Schenke allen Völkern Frieden: *Wir bitten dich,
erhöre uns!*

Tröste und stärke alle, die um deinetwillen
verfolgt werden und vergib den
Verfolgern: *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Schenk uns die Gnade, allen Menschen
vergeben zu können und niemanden
zu verurteilen: *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Erbarme dich der Hungernden und öffne
unser Herz für ihre Not: *Wir bitten dich,
erhöre uns!*

Richte Schwache und Kranke auf: *Wir bitten dich,
erhöre uns!*

Sei ein gnädiger Richter denen, die heute
sterben und nimm sie und auch uns
in deine Herrlichkeit auf: *Wir bitten dich,
erhöre uns!*

Denn du, o Herr, bist gekommen, zu retten
und selig zu machen, was verloren
war. Dich preisen wir mit dem Vater
und dem Heiligen Geist in deiner
Kirche. Dir sei Lob und Ehre in
Ewigkeit. *Amen.*

Opfer:

Das Opfer wird für ... aufgenommen.

Gabenbereitung:

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor dein Angesicht, damit es uns das Brot des Lebens werde. *Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.*

Wie das Wasser sich mit dem Wein verbindet zum heiligen Zeichen, so lasse uns dieser Kelch teilhaben an der Gottheit Christi, der unsere Menschennatur angenommen hat.

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor dein Angesicht, damit er uns der Kelch des Heiles werde. *Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.*

Herr, wir kommen zu dir mit reumütigem Herzen und demütigem Sinn. Nimm uns an und gib, dass unser Opfer dir gefalle.

Herr, wasche ab meine Schuld, von meinen Sünden mache mich rein.

Gabengebet:

Betet, Brüder und Schwestern, dass mein und euer Opfer Gott, dem allmächtigen Vater, gefalle.

Der Herr nehme das Opfer an aus deinen Händen zum Lob und Ruhm seines Namens, zum Segen für uns und seine ganze heilige Kirche.

Barmherziger Gott, wir bekennen, dass wir immer wieder versagen und uns nicht auf unsere Verdienste berufen können. Komm uns zu Hilfe, ersetze, was uns fehlt, und nimm unsere Gebete und Gaben gnädig an. Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

Präfation:

(Advent III - Die Geschenke des kommenden Herrn [S. 358])

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.* - Erhebet die Herzen.
- *Wir haben sie beim Herrn.* - Lasset

uns danken dem Herrn, unserm Gott.
- *Das ist würdig und recht.*

Wir danken dir, Vater im Himmel,
und rühmen dich durch unseren
Herrn Jesus Christus. Ihn hast du der
verlorenen Menschheit als Erlöser
verheissen. Seine Wahrheit leuchtet
den Suchenden, seine Kraft stärkt die
Schwachen, seine Heiligkeit bringt
den Sündern Vergebung. Denn er ist
der Heiland der Welt, den du gesandt
hast, weil du getreu bist. Darum
preisen wir dich mit den Kerubim und
Serafim und singen mit allen Chören
der Engel das Lob deiner Herrlichkeit:

Sanctus: Gesungen:

Heilig, heilig, heilig Gott, Herr aller Mächte
und Gewalten. Erfüllt sind Himmel und
Erde von deiner Herrlichkeit. Hosanna in
der Höhe. Hochgelobt sei, der da kommt
im Namen des Herrn. Hosanna in der
Höhe.

Hochgebet II:

Ja, du bist heilig, grosser Gott, du bist der Quell aller Heiligkeit.

Darum kommen wir vor dein Angesicht und bitten dich:

A

Sende deinen Geist auf diese Gaben herab und heilige sie, damit sie uns werden Leib † und Blut deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus.

Denn am Abend, an dem er ausgeliefert wurde und sich [aus Liebe zu uns] aus freiem Willen dem Leiden unterwarf, nahm er das Brot und sagte dank, brach es, reichte es seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und esset alle davon:
Das ist mein Leib, der für euch
hingegen wird. **

Ebenso nahm er nach dem Mahl den Kelch, dankte wiederum, reichte ihn seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und trinket alle daraus:
Das ist der Kelch des neuen und
ewigen Bundes, mein Blut, das
für euch und für viele vergossen
wird zur Vergebung der Sünden.
Tut dies zu meinem Gedächtnis.**



Akklamation:

Geheimnis des Glaubens:
*Deinen Tod, o Herr, verkünden wir,
und deine Auferstehung preisen wir,
bis du kommst in Herrlichkeit.*

Anamnese:

Darum, gütiger Vater, feiern wir das Gedächtnis des Todes und der Auferstehung deines Sohnes und bringen dir so das Brot des Lebens und den Kelch des Heiles [besonders für ... (ad intentionem)] dar. Wir danken dir, dass du uns berufen hast, vor dir zu stehen und zu dienen. Wir bitten dich: Schenke uns Anteil an Christi Leib und Blut und lass uns eins werden durch den Heiligen Geist.

Gedenke deiner Kirche auf der ganzen Erde und vollende dein Volk in der Liebe, vereint mit unserem Papst ..., unserem Bischof ... und allen Bischöfen, unserem Oberen ..., mit mir, deinem unwürdigen Knecht, all unseren Priestern und Diakonen und mit allen, die zum Dienst in der Kirche bestellt sind.



Gedenke aller unserer Brüder und Schwestern, die entschlafen sind in der Hoffnung, dass sie auferstehen [...]. Nimm sie und alle, die in deiner Gnade aus dieser Welt geschieden sind, in dein Reich auf, wo sie dich schauen von Angesicht zu Angesicht. Vater, erbarme dich über uns alle, [...] damit uns das ewige Leben zuteilwird in der Gemeinschaft mit der seligen Jungfrau und Gottesmutter Maria, ihrem Bräutigam, dem hl. Joseph, mit deinen hll. Aposteln, **mit den heiligen Lazarus, Martha und Maria, den Tagesheiligen ...** und mit allen, die bei dir Gnade gefunden haben von Anbeginn der Welt, dass wir dich loben und preisen durch deinen Sohn Jesus Christus.



Doxologie:

Durch ihn und mit ihm und in ihm ist dir, Gott, allmächtiger Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes alle Herrlichkeit und Ehre jetzt und in Ewigkeit. *Amen.*

Vater unser:

Lasset uns beten, wie der Herr uns das Beten gelehrt hat:

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in [die] Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.*

Erlöse uns, Herr, allmächtiger Vater, von allem Bösen und gib Frieden in unseren Tagen. Komm uns zu Hilfe mit deinem Erbarmen und bewahre uns vor Verwirrung und Sünde, damit wir voll Zuversicht das Kommen unseres Erlösers Jesus Christus erwarten.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

(* Es ist die Stunde der Versuchung am Ende der Tage gemeint. Wir beten somit, Gott möge uns nicht in diese Zeit der Trübsal führen, sondern uns zuvor von dem Bösen erlösen. vgl. Offb 3,10)

Friedensgruss:

Das ewige Reich Gottes wird uns den Frieden schenken, den die Welt uns nicht geben kann. Deshalb bitten wir schon heute:

Herr Jesus Christus, schau nicht auf unsere Sünden, sondern auf den Glauben deiner Kirche und schenke ihr nach deinem Willen Einheit und Frieden.

Der Friede des Herrn sei allezeit mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

~~So geben auch wir einander ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.~~

Das Sakrament des Leibes und Blutes Christi schenke uns ewiges Leben.

Agnus Dei: (Lied oder...)

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt: gib uns deinen Frieden.



Herr Jesus Christus, der Empfang deines Leibes und Blutes bringe mir nicht Gericht und Verdammnis, sondern Segen und Heil.

Kommunion:

Seht das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünde der Welt.

Herr, ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

Kommunionvers:

Selig, die der Herr würdig findet,
teilzunehmen am Gastmahl des
ewigen Lebens.

Der Leib Christi schenke mir
das ewige Leben [und Anteil am
himmlischen Hochzeitsmahl].

Das Blut Christi schenke mir
das ewige Leben [und Anteil am
himmlischen Hochzeitsmahl], es
wasche mich rein von aller
Sünde und Schuld und das Wasser
aus Christi Seite rechtfertige
mich.

So tauche ich ein in diesen
Kelch des Blutes Christi alle,
für die ich diese Messe feiere
..., alle armen Seelen, all
unsere Wohltäter und Freunde,
all unsere Widersacher und
Feinde, alle, gegen die wir uns
je versündigt haben und alle,
die sich je gegen uns
versündigt haben, alle denen
wir je begegnet sind und alle,
denen wir noch begegnen werden;
die ganze Kirche & Welt. Lass
keine Seele verloren gehen.

Kommunionausteilung:

Was wir mit dem Munde empfangen haben, Herr, das lass uns mit reinem Herzen aufnehmen, und diese zeitliche Speise werde uns zur Arznei der Unsterblichkeit.

Schlussgebet:

Den Kranz der Gerechtigkeit wird der gerechte Richter all denen geben, die in Liebe auf sein Erscheinen warten.
(2 Tim 4,8)

So lasset uns beten:

Herr, unser Gott, im heiligen Mahl hast du uns mit deinem Geist erfüllt. Lehre uns durch die Teilnahme an diesem Geheimnis, die Welt im Licht deiner Weisheit zu sehen und das Unvergängliche mehr zu lieben als das Vergängliche.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

Mitteilungen: Verdankungen etc.

Schlusslied: Lied:

Segen:

Gottes Wort ist uns zur Weisung geworden. Gott selbst helfe uns, damit sein Wort in unserem Leben nicht wirkungslos verhallt.

Der Herr sei mit euch. *Und mit deinem Geiste.*

Im Anfang war der Logos, das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Das Wort Gottes ist in Jesus Christus Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit. (Joh 1,1.14)

Darum beten wir:

Mein Herr und mein Gott, nimm alles von mir, was mich hindert zu Dir.

Mein Herr und mein Gott, gib alles mir, was mich führet zu Dir.

Mein Herr und mein Gott, nimm mich mir und gib mich ganz zu eigen Dir.

Dazu segne, behüte und stärke euch der Allmächtige Gott, der Vater, und der Sohn † und der Heilige Geist.
Amen.

Leoninische Gebete

A: Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade; der Herr ist mit dir; du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.

Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen. (3 Mal)

Gegrüßet seist du, Königin, Mutter der Barmherzigkeit, unser Leben, unsre Wonne und unsere Hoffnung, sei gegrüßt. Zu dir rufen wir verbannte Kinder Evas. Zu dir seufzen wir trauernd und weinend in diesem Tal der Tränen. Wohlan denn,

unsere Fürsprecherin! Wende deine barmherzigen Augen uns zu und nach dieser Elende zeige uns Jesus, die gebenedeite Frucht deines Leibes. O gütige, o milde, o süsse Jungfrau Maria.

V: Bitte für uns, o heilige Gottesmutter.

A: *Dass wir würdig werden der Verheissungen Christi.*

V: Lasset uns beten.

Gott, unsre Zuflucht und Stärke, sieh gnädig an das Flehen deines Volkes und erhöere in deiner Barmherzigkeit und Güte die Fürbitten der glorreichen und unbefleckten Jungfrau und Gottesmutter Maria, ihres Bräutigams, des heiligen Joseph, der heiligen Apostel Petrus und Paulus und aller Heiligen, die Gebete, die wir für die Bekehrung der Sünder, für die Freiheit und die Erhöhung unsrer heiligen Mutter, der Kirche, flehentlich verrichten. Durch ihn, Christus, unsern Herrn. *Amen.*

V: Heiliger Erzengel Michael, verteidige uns im Kampfe; beschütze uns gegen die Bosheit und die Nachstellungen des bösen Feindes. Sei unser Schutz! Wir bitten flehentlich: O Gott, fessle den Satan! Du aber, Fürst der himmlischen Heerscharen, stosse den Satan und alle anderen bösen Geister, die in der Welt umhergehen, um die Seelen zu verderben, durch die Kraft Gottes hinab in die Hölle!
Amen.

V: Heiligstes Herz Jesu!

A: *Erbarme dich unser. (3 Mal)*

Entlassung:

V: Gehet hin in Frieden. - *Dank sei Gott dem Herrn.*

Auszug: Orgel:

